

# Bericht der Sektion für Mineralogie, Geologie und Paläontologie

über ihre Tätigkeit im Jahre 1911.

Erstattet vom Schriftführer Dr. F. Angel.

---

Ende 1911 betrug die Mitgliederzahl der Sektion 38. Davon hatten 30 ihren Wohnsitz in Graz, 8 außerhalb von Graz. In der letzten Dezembersitzung des Jahres 1910 fanden die Neuwahlen in die Sektionsleitung statt, welche folgendes Ergebnis lieferten:

Obmann der Sektion: Prof. Dr. Rudolf Scharizer;

Obmannstellvertreter: Prof. Dr. Rudolf Hoernes;

Schriftführer: Dr. Franz Angel.

Die Sektion hielt sechs Sitzungen ab und verband mit diesen nachstehend verzeichnete Vorträge. Am 15. Jänner, Dr. F. Angel: „Über einige Wüstenbildungen“; am 12. Februar, Ing. H. Bock: „Über das Lurloch“, mit prachtvollen Bildern. Im Herbst 1911 folgten sodann noch: Am 7. November, Dr. A. Kowatsch: „Über das Scheibbs'er Beben vom Jahre 1876“; am 21. November, Prof. Dr. R. Hoernes: „Über das Bosphorusproblem“; am 12. Dezember, Prof. Dr. R. Scharizer: „Über den Eisenvitriol und seine Umwandlungen“.

Am 19. November besichtigten die Sektionsmitglieder unter liebenswürdiger Führung des Herrn Prof. Dr. Sigmund die mineralogische Sammlung des weil. Erzherzogs Johann, die dem Joanneum soeben einverleibt worden war und viel auserlesen Schönes bot.

---